

DTV – Bundesligausschuss Formationen (BLAF)

Bericht zur Bundesligaversammlung am 10. November 2019 in Hamburg

Nach den Neuwahlen zum Bundesligausschuss Formationen durch die Bundesligaversammlung (BLV) vom 11. November 2018 in Braunschweig gehören dem Gremium folgende Vertreter der Mitgliedsvereine der BLV an: Ulrich Wohlgemuth (1.TSZ Velbert) – Vorsitzender, Fred Koellner (TSG Bremerhaven), Ingo Körber (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Peter Scheidt (TSC Residenz Ludwigsburg), Markus Sónyi (TSG Badenia Weinheim)

Gemeinsam mit dem DTV-Sportwart und den DTV-Beauftragten für die Ligabereiche Nord, West und Süd bilden die gewählten fünf Mitglieder des BLAF den DTV-Fachausschuss Formationen (FASF).

1. Begrüßung

Ulrich Wohlgemuth begrüßt als Vorsitzender des BLAF die Vertreter der anwesenden Vereine. Er bedankt sich für die Bereitstellung des Raumes und der Getränke an der Bundesligaversammlung und die gute Kooperation. Weiterhin geht auch sein Dank im Namen des Ligausschusses für die Ausrichtung einer sehr gut gelungenen Meisterschaft an den Ausrichter.

Besonders begrüßt werden die Präsidentin von Tanzsport Deutschland, Heidi Estler, und der Stellvertreter des Bundesportwarts, Andreas Neuhaus.

Heidi Estler nimmt Stellung zur DM und bedankt sich im Namen des DTV beim Ausrichter TSC Buchholz für die Ausrichtung einer sehr gelungenen Meisterschaft. Die Mannschaften haben fantastische Leistungen gezeigt, herzlicher Glückwunsch an alle Teams und alle, die im Hintergrund arbeiten. Heidi Estler wäre interessiert an einem Meinungsbild der Mannschaften zum AJS.

Andreas Neuhaus richtet gute Wünsche des erkrankten Bundessportwarts Michael Eichert aus. Die DM war spannend bis zum letzten Takt, sicher wird auch die Ligasaison noch spannend bleiben.

2. Feststellung der Stimmenzahl

Es sind 35 der möglichen 60 Bundesligamannschaften anwesend und somit wird die Stimmenanzahl mit 35 festgestellt. Damit ist diese Bundesligaversammlung beschlussfähig.

3. Tätigkeitsbericht – Aussprache

Der Tätigkeitsbericht des BLAF ist jedem zugegangen.

Spitzensportförderung: UW bittet darum, die Zuschauerzahlen bei Turnieren der Bundesliga korrekt zu übermitteln, da von diesen Einnahmen auch die Ausgaben für die Spitzensportförderung abhängen.

Formationsstatistik: PS berichtet über eine wieder etwas erfreulichere Entwicklung bei der Anzahl der Teams, Formationsgemeinschaften sind oft eine gute Lösung.

AJS: UW fordert die Vertreter zu Meinungsäußerungen auf. MS klärt u.a. auf, inwiefern die Beschreibungen in den Kriterien TS und CP zu den einzelnen Punktwerten noch nicht völlig detailliert ausgearbeitet sind. Es gibt keinen Zeitplan, diese Beschreibungen zu vervollständigen. Zoran Jovanovic kritisiert, dass diese wichtigen Dinge nicht zeitnah umgesetzt werden. Er begrüßt das AJS prinzipiell, es hapert aber an der Weiterentwicklung.

MS stellt klar, dass diese Entwicklungen von der WDSF kommen müssen. MS erklärt kurz die Abläufe innerhalb der WDSF. Heidi Estler erklärt sich bereit, dies in die entsprechenden Gremien der WDSF zu tragen.

Ein kurzes spontanes Meinungsbild innerhalb der BLV ergäbe eine Mehrheit für eine Ausweitung des AJS auch in die Ligen.

Es werden auch kritische Stimmen gegenüber AJS geäußert, es sei nicht greifbar, besonders spürbar auf der DM 2018.

UW stellt klar, das AJS aktuell in den Ligen gestoppt wurde, weil es noch nicht für Formationen spezifisch genug ausgearbeitet ist.

Andreas Fritz äußert die Meinung, dass es keinen Sinn macht, einzelne Turniere einer Liga als Pilot mit AJS zu werten. Auch die Transparenz ist nicht ausreichend gegeben.

Es wird weiter kontrovers diskutiert.

Vor einem flächendeckenden Einsatz von AJS müssen die WR stärker fortgebildet werden, um von der bisher relativen Sichtweise zu einer absoluten Bewertung kommen zu können.

MS erklärt kurz den Inhalt der WR-Briefings für AJS vor der DM Formationen und auch die Vorteile des AJS für die Arbeit des WR (Konzentration auf ein Wertungsgebiet).

Es wird vorgeschlagen die Bewertungssysteme gleich zu bekommen, aufgrund der internationalen Vorgabe von AJS 3.1 sollte dies auch im Ligasystem so sein.

MS merkt an, dass insgesamt ein Informationsdefizit bzgl. AJS 3.1 bei den Teams vor.

Markus Mengelkamp merkt an, dass die Dramaturgie eines Turniers durch AJS verändert wird (abhängig von der von der Startreihenfolge). Hier besteht noch Handlungsbedarf.

Es wird weiterhin angemerkt, dass die Punktzahlen im Finale der DM immer weiter sinken. MS erklärt dies kurz. Es wird angeregt, dass der DTV hier vorangehen möge, da der DTV der einzige Verband mit einem solchen Ligasystem ist und einen Großteil der WMs ausrichtet.

Es wird angefragt, wo die Informationen über das AJS einsehbar sind. Die Bedeutungen der einzelnen Punktwerte sind weitgehend unklar und müssen unbedingt geklärt werden um eine Form der Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Diese Informationen sind von der WDSF aber nicht freigegeben. Um diese untragbare Situation zu verändern, muss hier dringend etwas ausgearbeitet werden.

Es wird angeregt, die Kriterien auf nationaler Ebene auszuarbeiten, unabhängig von der WDSF, um zumindest auf nationaler Ebene für fundierte Wertungen zu sorgen.

Die BLV stellt folgenden Antrag:

Die Kriterien für AJS 3.1 sollen auf nationaler Ebene zügig ausgearbeitet werden.

Dieser Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen.

Turnierbeobachtungen

Es wird angefragt, ob die ESV-Startkartenliste auf den Turnieren von den Ausrichtern einbehalten werden darf. Andreas Neuhaus stellt klar, dass diese nach Turnierende zurückgegeben werden müssten. Nur die Teamliste, auf der angekreuzt wurde, wer welche Runde tanzt, wird einbehalten.

Die Problematik, dass ein Videoverbot auf Turnieren aufgrund der heutigen technischen Möglichkeiten in der Praxis kaum noch durchzusetzen ist, wird diskutiert. Die Turnierleitungen sollten zumindest auf das Videoverbot hinweisen.

Öffentlichkeitsarbeit: Es geht herzlicher Dank an Roland vom Heu und sein ganzes Internetteam für die tolle Arbeit.

4. Kassenbericht

Die Kasse ist dank kostengünstiger Planung der Sitzungen in einem guten Zustand.

Der Kassenbericht ergibt heute tagesaktuell (noch ohne Abrechnung der Fahrtkosten zur DM) einen Stand von 2.216,18 €.

Die Zahlungsmoral ist erfreulich.

5. Anträge zur Geschäftsordnung

Der BLAF beantragt die Geschäftsordnung der Bundesligaversammlung wie folgt zu ändern:

Alt:

2. Die Bundesligaversammlung tagt mindestens einmal jährlich am Veranstaltungsort der Deutschen Formationsmeisterschaften. Sie wird von dem Vorsitzenden des Bundesligaausschusses vier Wochen vor dem Versammlungstermin unter Angabe der Tagesordnung eingeladen. Sie ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Ladung mindestens **die Hälfte** der Formationen der 1. und 2. Bundesliga vertreten sind.

Neu:

2. Die Bundesligaversammlung tagt mindestens einmal jährlich am Veranstaltungsort der Deutschen Formationsmeisterschaften. Sie wird von dem Vorsitzenden des Bundesligaausschusses vier Wochen vor dem Versammlungstermin unter Angabe der Tagesordnung eingeladen. Sie ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Ladung mindestens **ein Drittel** der Formationen der 1. und 2. Bundesliga vertreten sind.

Alt:

8. Zur Deckung von Kosten (z.B. Fahrt- und Übernachtungskosten), die im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Bundesligaausschusses entstehen, wird dem Bundesligaausschuss ein entsprechender Etat zur Verfügung gestellt. Hierzu hat er zu Beginn eines Jahres den Betrag in Höhe von **EUR 60,--** je Formation von jedem DTV-Mitgliedsverein gem. Ziffer 1 schriftlich anzufordern. Über die Verwendung des Etats ist der Bundesligaversammlung mindestens einmal im Jahr zu berichten.

Neu:

8. Zur Deckung von Kosten (z.B. Fahrt- und Übernachtungskosten), die im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Bundesligaausschusses entstehen, wird dem Bundesligaausschuss ein entsprechender Etat zur Verfügung gestellt. Hierzu hat er zu Beginn eines Jahres den Betrag in Höhe von **EUR 40,--** je Formation von jedem DTV-Mitgliedsverein gem. Ziffer 1 schriftlich anzufordern. Über die Verwendung des Etats ist der Bundesligaversammlung mindestens einmal im Jahr zu berichten.

Die beiden Änderungsanträge zur Geschäftsordnung werden ohne Gegenstimmen angenommen.

6. Anti-Doping

Die NADA hat Dopingkontrollen auf der gestrigen DM durchgeführt. Die Kosten für Dopingkontrollen haben auch immer weiter zugenommen.

7. Entlastung des Bundesligaausschusses Formationen

Andreas Neuhaus bedankt sich bei den Mitgliedern des BLAF für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und beantragt die Entlastung des Bundesligaausschusses Formationen.

Dies wird einstimmig angenommen.

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich im Namen des gesamten BLAF für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit den Formationen.

8. Neuordnung des Ligasystems

Es gab Beschwerden, dass Änderungen zu spät bekannt geworden seien. UW erklärt die erforderlichen Abläufe im DTV und zeigt damit auf, dass es nicht schneller geht, solche Veränderungen in allen zuständigen Gremien im DTV zu beschließen. Andreas Neuhaus bestätigt und ergänzt diese Erklärung.

UW erklärt kurz die Neuordnung des Ligasystems. Der BLAF wird sich die Auswirkungen sehr genau ansehen, vertritt aber die Ansicht, dass es erfolgreich sein wird, schon alleine aufgrund der Kostenersparnis.

Andreas Neuhaus erklärt, dass in der endgültigen Fassung des neuen Ligasystems schon viele Anregungen auch aus der BLV eingearbeitet wurden.

9. Verschiedenes

Es wird angeregt, pro Mannschaft zwei Videolizenzen zu vergeben, um auch z.B. die Fütterung von Social-Media zu ermöglichen. MS erklärt, dass es hier große Schwierigkeiten bei der Umsetzung gibt. Der BLAF wird sich mit diesem Thema beschäftigen.

Es wird angeregt, ob das Durchlaufen der Teams auf der DM zeitlich früher erfolgen kann. Es geht hierbei hauptsächlich um die Teams, die in der Vorrunde ausscheiden, und dann in der Abendveranstaltung nochmal als „Ausgeschiedene“ durchlaufen müssen/dürfen. UW antwortet, dass dies aber auch ein Trainer ertragen können sollte. Dennoch wird als fraglich empfunden, ob dies nicht geändert werden könnte. Argument für die spätere Vorstellung (früher auf Wunsch der Teams) war die ungestörtere Vorbereitungszeit auf die Vorrunde. Eine Möglichkeit wäre die Vorstellung der Teams jeweils vor der Vorrunde der eigenen Sektion durchzuführen. Andererseits wird es auch von Teams als Highlight empfunden. Es wird weiter kontrovers diskutiert.

Es wird angefragt, ob das Gesamtergebnis veröffentlicht wird. Andreas Neuhaus berichtet, dass das Ergebnis noch heute auf tanzsport.de veröffentlicht wird.

Ulrich Wohlgemuth lädt ein zur BLV 2020 in Ludwigsburg.

Die Sitzung endete um 12:00 Uhr.